

GK EF 1.Q. Thema: Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen		22 Std.
 Bedeutungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme Melodiebausteine Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> Form-Prinzipien Wdh, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Stomp 10 Märsche, um einen Sieg zu verfehlen (M. Kagel) Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> schriftliche Übung
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten 	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen 	
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, 	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns Sek. II (Präsenzbestand) Arbeitshefte zur Musik 	



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klingliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Das imitatorische Prinzip - Homophonie und Polyphonie
- Musikalische Gattungen und deren Entwicklungen
- Die Sonatenhauptsatzform (auch in der Sinfonie)
- Themengestaltungen in Barock und Klassik
- Veränderungen mus. Parameter zwischen Barock und Romantik
- Widerspiegelung historischer Phänomene in mus. Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Lied (Kunstlied)

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partituren

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

Fachübergreifende Kooperationen (wahlweise)

- Geschichte (historische Kontexte), Deutsch (Programmmusik), Kunst (Bilder)

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- G. F. Händel: Hallelujah (aus dem Messias)
- J. S. Bach: c-moll-Fuge (aus dem Wohltemperierten Klavier I) ein Concerto grosso, d-moll-Toccatà
- W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 in g-moll (KV 550)
- L. v. Beethoven: 5. Sinfonie
- A. Dvorak: 9. Sinfonie
- Salonmusik des 19. Jh. (z.B. Das „Gebet einer Jungfrau“)
- Beispiele für virtuose Konzerte der Romantik (z. B. Paganini)
- R. Strauss: „Also sprach Zarathustra“

Weitere Aspekte

- Musikalische Gestaltungen durch Kursteilnehmer



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Märsche – traditionell und modern
- Politische Lieder und ihre Funktionen, Musik der NS-Zeit
- Musik und Wirkung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, Liedformen

Notationsformen

- Klaviernotation, Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Schriftl. Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe (evtl. Hausaufgabe)
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Bearbeitungen mit politischen Intentionen
- Manipulationen durch Musik
- A. Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau

Weitere Aspekte

- Ametrik als Ordnungssystem



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**
- Zusammenhänge zwischen **historisch-gesellschaftlichen Bedingungen** und **musikalischen Strukturen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- F. Schubert: Der Tod und das Mädchen
- G. Bizet: Carmen
- Film „Spiel mir das Lied vom Tod“ (E. Moricone)

Fachliche Inhalte

- Leitmotivtechnik
- Kontraste

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung musikalischer Strukturen durch Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Weitere Filme mit Todesszenen (z.B. Gladiator)
- West Side Story
- Passion /Requiem (z. B. Verdi-Requiem: „Dies irae“)

Weitere Aspekte

- Musikalische Bearbeitung z.B. von Schönbergs op.19 Nr 2 als Wiener Walzer
- Verfilmung der Messiaen-Komposition im Sinne einer filmischen Interpretation

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.	<ul style="list-style-type: none">• Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä. <p>Fachübergreifende Kooperationen (wahlweise)</p> <ul style="list-style-type: none">• Kunst (Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik), Religion (Tod religiös betrachtet, geistliche Musik), Deutsch (Gedichte in Liedvertonungen)	
---	---	--

GK Q1 1.Q. Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		25 Std.
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.   Reflexion	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz • Franz Schubert: Die Winterreise (Ausschnitt) • Nicolo Paganini: Capriccio Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Romantisches Charakterstück, Fantasie • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Klang- und Ausdrucksideale <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • Zeittypische Ausdrucksgesten Bürgerliches Musikleben <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • private Musizierformen • bürgerlicher Salon Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Mozart: Sinfonie g-moll • Schumann: Die beiden Grenadiere • Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ • Franz Liszt: Frühlingsrauschen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Aspekte in Bezug auf Kunst, Literatur und Geschichte

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	
---	---	--

GK Q1 2.Q. Thema: Original und Bearbeitung		22 Std.
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> o Ästhetische Konzeptionen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Bach: d-moll-Toccatà • W. A. Mozart: Alla turca • Tilo Medek: Battaglia Fachliche Inhalte Bearbeitungsprinzipien: <ul style="list-style-type: none"> • Collage • Coverversion • Parodie • Instrumentation • Kontrafaktur • Transkription 	Unterrichtsgegenstände Reduktion und Konzentration <ul style="list-style-type: none"> • Pachelbel: Kanon • J. S. Bach/R. Schumann: E-Dur-Partita • J. S. Bach: Weihnachtsoratorium / Kantaten BWV 213/214 • W. A. Mozart: g-moll-Sinfonie • L. v. Beethoven: 5. Sinfonie • F. Schubert/Liszt: Der Wanderer • Somewhere over the Rainbow • Erlkönig-Bearbeitungen • M. Mussorgsky/M. Ravel: Bilder einer Ausstellung
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. 	Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> o Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, o rhythmische Überlagerungen o Augmentation, Diminution • melodische und harmonische Strukturen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> o Harmonische Modelle o Melodiebearbeitung o Cluster • Artikulationsformen und Spieltechniken Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Spiel mit Formen (z. B. Variation) Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur 	
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, 		

<ul style="list-style-type: none">• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung• Präsentation von Bearbeitungen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters	
---	--	--

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. </div> <div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> <div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 • Igor Strawinsky: Sacre du Printemps • Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19 <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...) ○ Zwölftontechnik • Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeption des Futurismus <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“) ○ polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen • melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite • Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9 • Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25 • Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21 • Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10 ggf. im Vergleich dazu: • Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“) <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten) • Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“) • Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester <ul style="list-style-type: none"> ○ z. B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“ • Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25 <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luigi Russolo – Serenata • Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931) • Arthur Honegger – Pacific 231 (1924) • Charles Ives – Central Park in the Dark (1906) • Charles Ives – Unanswered Question

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9) • Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie • Artikulationsformen und Spieltechniken • differenzierte dynamische Verläufe <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien der 2. Wiener Schule <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Zwölftonmusik, Vertonung eines expressionistischen Textes) • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (ggf. schriftliche Übung) • Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) 	
--	---	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny, Kanonensong
- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Udo Lindenberg: Sonderzug nach Pankow

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik

Verfahrensweisen

- Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...
- Wagner: Walkürenritt, Sentaballade
- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
- Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9
- Barry McGuire: Eve of Destruction
- Doors: This is the End
- Pink Floyd: The Wall
- Publik Enemy: Fight the Power
- Samy Deluxe: Wer wird Millionär
- Pink: Dear Mr. President
- Wise Guys: Hallo Berlin
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Weitere Aspekte

Fächerübergreifende Kooperationen nach Möglichkeit

- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• traditionelle Notenschrift• grafische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)• Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik	
---	---	--

GK Q2 1.Q. Thema: Musik und Sprache		25 Std.
 Bedeutungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4, 2. Satz • M. Mussorgsky: Samuel Goldenberg und Schmuyle • Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge Fachliche Inhalte Musikalische Zeichensprache <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Fuge • Konzert • Arie und Rezitativ • Passacaglia • Collage • Formen der Polyphonie • Raumklang und Raumbezug, Akustik • Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung • Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung Wort-Ton-Verhältnis <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Prosa- und Korrespondenzmelodik • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Sprechfugen, z. B. E. Toch: Fuge aus der Geographie • Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) • Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungsschor • Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) • Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion • Crucifixus-Vertonungen in Messen von Bach (h-moll-Messe), Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Reger: O Tod, wie bitter bist du • Ligeti: Lux aeterna • Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz • Jazzimprovisationen Fachübergreifende Kooperationen (nach Möglichkeit) <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte • mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum <p>Formaspekte, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug • Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe zu Musik und Sprache • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	---	--

Kursinterne Schwerpunktsetzung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kursinterne Schwerpunktsetzung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Entsprechend der Auswahl durch den Kurs



Produktion

Entsprechend der Auswahl durch den Kurs



Reflexion

Entsprechend der Auswahl durch den Kurs

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

nach Absprache

Fachliche Inhalte

nach Absprache

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

nach Absprache

fachmethodische Arbeitsformen

Nach Absprache

Feedback / Leistungsbewertung

Nach Absprache

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Vorbereitung des Abiturgottesdienstes und der Abiturfeier
- Vorbereitung eines gemeinsamen Konzertbesuches
- Filmprojekt
- Ein instrumental-vokalpraktisches Projekt
- Interkulturelle Aspekte von Musik, Weltmusik

GK Q2 3.Q. Thema: Abiturvorbereitung		25 Std.
IF 1, 2 und 3		Inhaltliche Schwerpunkte Alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplanes</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Vgl. Q1/Q2</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Vgl. Q1/Q2</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Vgl. Q1/Q2</p> <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>vgl. Q1/Q2</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>Vgl. Q1/Q2</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Wiederholung aller abiturrelevanten Unterrichtsgegenstände</p>
  <p>Produktion</p> <p>Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplanes</p>		
  <p>Reflexion</p> <p>Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplanes</p>		

